

Inhalt

TEIL A:

Die deutsche Energiewende
als sozialwissenschaftliches Forschungsfeld

1 Einleitung

Christoph Hoeft, Sören Messinger-Zimmer, Julia Zilles | 9

TEIL B:

Lokale Konflikte um Energiewendeprojekte – Inspektionen

2 „Das war aber keine Beteiligung.“

Proteste gegen Stromtrassen

Julia Kopp, Sören Messinger-Zimmer, Jonas Rugenstein | 43

3 „Das Maß ist voll!“

Proteste gegen Windenergie

Stine Marg, Julia Zilles, Carolin Schwarz | 63

4 „Es gibt auch schon Protesttourismus.“

Proteste gegen Fracking

Klaudia Hanisch, Christoph Hoeft, Hannes Keune | 97

TEIL C:

Beteiligte und Unbeteiligte – Perzeption und Perspektiven

5 „Eigentlich füllen wir nur ein Verantwortungsvakuum aus.“

Die Konflikte aus Perspektive der Bürgerinitiativen

Julia Kopp | 123

6 „Weil die Interessen völlig gleich gelagert sind, nur die Mittel und Methoden sind unterschiedliche.“

Die Konflikte aus Perspektive von Politik und Verwaltung

Sören Messinger-Zimmer | 137

7 „Das Ziel ist Beschleunigung und Akzeptanz.“

Die Konflikte aus Perspektive der Unternehmen

Jonas Rugenstein | 153

- 8 „Also ich trau da überhaupt gar keinem.“
Die Konflikte aus Perspektive der Unbeteiligten**
Klaudia Hanisch, Sören Messinger-Zimmer | 169
- 9 Zwischen „Hoffnungslosen“ und „heimlichen AktivistInnen“.
Typen der Nicht-Beteiligung**
Christoph Hoeft | 181
- 10 „Absolut einseitig orientiert“ oder
„Echo der Auseinandersetzung“.
Die Rolle der Medien in lokalen Konflikten**
Julia Zilles | 195
- 11 „Ich kann einfach nicht mehr vertrauen.“
Demokratie- und Legitimitätsvorstellungen**
Stine Marg | 207
- 12 Heimat. Die Reaktivierung eines Kampfbegriffes**
Stine Marg | 221

TEIL D: Fazit und Ausblick

- 13 Bürgerproteste in Zeiten der Energiewende.
Ein Fazit in neun Thesen**
Christoph Hoeft, Sören Messinger-Zimmer, Julia Zilles | 235

TEIL E: Anhang

Quellen- und Literaturverzeichnis | 257

Dank | 277

Autorinnen und Autoren | 279